

Theresia Altrock

Moschus –
das vergessene Nervinum

zur Verfügung gestellt vom  Techau Verlag

unter www.theresia-altrock.de

www.techau-verlag.de

MOSCHUS, DAS VERGESSENE NERVINUM

Referat vor der Köln-Bonner Arbeitsgemeinschaft im Verband
homöopathischer Ärzte
am 27.9.1989 in Meckenheim

zusammengestellt und vorgetragen von
Dr.med.Theresia Altrock
Ärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe-Homöopathie

Moschus, das vergessene Nervinum.

Inhaltsverzeichnis:

1.	Herkunft und Name:	3
2.	Literatur über Arzneimittelprüfungen:	4-5
3.	Die Wirkung von Moschus.	5-6
4.	Das Arzneimittelbild von Moschus.	6-7
5.	Zusammenfassung der Symptome von Moschus	8-10
6.	Dosierung	11
7.	Vergleichsmittel	11-13
8.	Moschusanwendung bei allopathischen Ärzten	13
9.	Moschusgebrauch in der Parfümerie	13-14
10.	Moschusanwendung heute in der Homöopathie	14
11.	Literaturverzeichnis	15
12.	Symptome und Wertigkeiten von Moschus nach Kent	16-25

1. HERKUNFT UND NAME..

Moschus ist das Drüsensekret, das sich beim männlichen Moschustier, dem Bisam, *Moschus moschiferus*, in einer beutelförmigen Hauttasche am Unterbauch in der Nähe des Genitale findet. Im frischen Zustand am lebenden Tier ist der Inhalt des Beutels ölig-flüssig, beim Erkalten erstarrt er zu einer dunklen, rötlich-braunen, körnigen Masse.

Das nur etwa 50 cm hohe, Reh-ähnliche Moschustier lebt in der Hochgebirgslandschaft des Himalaya.

Einen moschusartigen Geruch haben auch die Sekrete der Moschusratte Nordamerikas und der Moschus-Ente Australiens; auch eine Reihe von Pflanzen riechen Moschus-ähnlich.- Für die Entstehung des flüchtigen Öles im Sekret des Moschusbocks ist es wahrscheinlich von Belang, daß das Tier diese "Moschuswurzeln mit Vorliebe frißt.

Der im Frühling, zur Brunstzeit, entnommene Moschus soll der kräftigste sein.

Der natürliche Moschus übertrifft alle anderen ähnlich riechenden Tier- und Pflanzenstoffe an Intensität, Nachhaltigkeit und Haftvermögen des Geruches.

Es wird berichtet, daß die Gemächer der Kaiserin Josephine, deren Lieblingsparfüm Moschus war, noch jahrelang nach ihrem Tode den Geruch aufbewahrten.

Es wird noch in der Verdünnung von 10^{-12} / 1 ccm Luft wahrgenommen. Wenn man eine Flasche mit der Verdünnung 10^{-17} öffnet, ist der Geruch noch unterscheidbar. Das bedeutet, daß eine Flüssigkeit, die Moschusmoleküle von der Größenordnung 100000 enthält, noch genügend Moleküle an die Luft abgibt um auf das Geruchsorgan des Menschen zu wirken. (Wir befinden uns hier an der Grenze der Nachweisbarkeit radioaktiver Elemente).

Moschus ist wohl seit undenklichen Zeiten von den Chinesen als Aphrodisiacum benutzt worden. Den alten Griechen jedoch war Moschus nicht bekannt. Hippokrates verwandte bei Unfruchtbarkeit der Frauen zu Räucherungen, vaginalen Einlagen und auch zu kleinen innerlichen Gaben nicht Moschus, sondern Castoreum = Bibergeil. Der Name für Moschus in Sanskrit war kasturi, woraus die Griechen

für den Biber kastor gemacht haben. Sie haben offenbar das Bibergeil, das ihnen bekannt war, für dasselbe gehalten wie den Moschus der Inder und Chinesen. Das "Muscus" des Dioscorides, das "Bryon" des Hippokrates, ist kein Moschus, sondern eine wohlriechende Baumflechte.

Den Moschus, "den Könige als Geschenk empfangen und gebrauchen", haben arabische Ärzte, insbesondere SERAPIO, im 8. oder 11. Jahrhundert in die westliche Medizin eingeführt.

Moschus wurde als Stärkungsmittel für Herz und Gehirn, bei chronischen Kopfschmerzen und zur Erregung des Geschlechtstriebes angepriesen.

Mohammed preist Moschus schon im Koran (also um 600 n.Chr.) mit den Worten: "Wer nach Glückseligkeit lechzt, der lechze nach MOSCHUS."

2. LITERATUR ÜBER ARZNEIMITTELPRÜFUNGEN.

In seinem Apothekerlexikon sagt HAHNEMANN über den herkömmlichen Gebrauch großer Gaben von Moschus: "Beim Sinken der Kräfte von Nervenfiebern und zurückgetriebener Ausschlags- oder Gichtmaterie sowie bei krampfhaften Krankheiten mehrerer Art ist der innere Gebrauch des besten Moschus zu zwanzig und mehreren Granen sehr wirksam. Er erregt dann erleichternde Ausdünstung und beruhigt". Als Hahnemann die Prüfung von Moschus unternahm, hatte er offenbar gründliche Studien über die Literatur des 17. und 18. Jahrhunderts über dieses Thema gemacht, denn er zitiert dort etwa dreißig Autoren.

HAHNEMANN selbst hat zur Prüfung von Moschus kaum etwas beigetragen. Fast alle Symptome sind von seinem Sohn Friedrich HAHNEMANN und von GROSS und STAPF verzeichnet.

Im Jahre 1824 hat JÖRG eine Prüfung an 9 Personen (7 männliche und 2 weibliche) mit massiven Gaben von Moschus angestellt.

Dramatische Wirkungen des Moschus wurden von HROMODA (Teplitz) berichtet, von Krämpfen, Ohnmachten, Verlust des Augenlichts und des Gleichgewichts, Drehschwindel, Gefühl des in der Luft-Schwebens und des Herunterfallens, Ohnmachtsanwandlungen, Rauschen

in den Ohren wie von starkem Wind, sowie über Kopfschmerzen im Hinterkopf.

Eine kurze Prüfung von BERRIDGE mit fünf weiblichen und einer männlichen Person ergab wenig bemerkenswertes. Es wurden lediglich einige aus früheren Prüfungen bereits bekannte Symptome bestätigt. Interessant sind aber noch einige weitere Symptome mit Affektentladungen, die bei akuten Verwirrheitszuständen während des Verreibens von Moschus beobachtet wurden. Zum Beispiel: "Sehr heftiges Zanken, sie läßt sich durch nichts beruhigen, zankt fort, bis der Mund trocken, die Lippen blau, die Augen starr, das Gesicht leichenblaß ist und sie so zur Erde fiel". Oder: "Er springe wild auf vor Ärger und weiß sich vor Bosheit nicht zu lassen, bis er einen Topf, der in der Nähe stand, zerschlug, dann wurde es besser". Oder: "Er klagt über ungeheure Schmerzen, und fragt man ihn wo, so fängt er noch heftiger zu klagen an, aber wo, erfährt man nicht". Außerordentliche Angst vor dem Tod.

3. DIE WIRKUNG VON MOSCHUS.

Moschus ist ein kurzfristig wirkendes Nervinum.

Wir können eine psychische, sensorische und motorische Allgemeinwirkung unterscheiden, sowie vasomotorische und Organsymptome.

Nervöse Symptome, Hysterie und Hypochondrie.

A. Psychische, sensorische und motorische Wirkung:

Schwindel, Eingenommenheit und betäubender Druck im Kopf, schlimmer von Bewegung, besser in frischer Luft.

Zerstreutheit, Verwirrtheit, mit Affektentladungen, Zanken, hysterisches Gebaren. Zusammenschrecken, Zittern.

Ohnmachtsanwandlungen.

Gefühl des Fallens.

Schläfrigkeit mit viel Gähnen am Tage, nachts unruhiger, traumreicher Schlaf.

Tonische Krampfhaltungen, Bewegungsautomatismen.

B. Vasomotorische und Organsymptome:

Kälte und Schauer, anfänglich Blutandrang zum Kopf;

Empfindlich gegen kalte Luft..

Ängstlichkeit, Beengungsgefühle, Spasmen.

Herzklopfen wie von ängstlicher Erwartung.
 Zusammenschnüren in der Kehle wie von Schwefeldampf.
 Gewalttames Luftaufstoßen, Meteorismus.
 Anfallsweise Übelkeit und Erbrechen, schlimmer vom Anblick der Speisen.
 Drängen im Darm.
 Drängen nach den Geschlechtsorganen zu, als ob die Menses erscheinen wollten.
 Menses verfrüht und stark.
 Reizwirkung auf die Geschlechtsorgane und Erregung des Geschlechts-Triebes bei beiden Geschlechtern.

4. DAS ARZNEIMITTELBILD:

Modalitäten:

Besser an der frischen Luft, dagegen sehr kälteempfindlich.

Geist und Gemüt:

Hysterie, Lach- und Weinkrämpfe, nervöse Ohnmachten.

Sehr ängstlich und schreckhaft, Angst vor dem Tode mit Gefühl von Ohnmacht.

Fühlt sich wie berauscht, spricht verwirrt, Wutanfall.

Kennt sich nicht mehr vor Zorn. Heftiges, unaufhörliches Schimpfen, bis das Gesicht leichenblaß und die Lippen blau werden und die Patientin ohnmächtig niederfällt.

Zusammenschrecken und Zittern bei geringstem Anlaß.

Benommenheit der Sinne und Ohnmachtsanwandlungen mit tödlich-blassem Gesicht und bläulichen Lippen.

Schwindel und Kopfschmerzen mit Kältegefühl. Kopfschmerzen, Eingenommenheit und Schwindel. Schlimmer von Bewegung, besser an der frischen Luft.

Die Kopfhaut schmerzt beim Berühren, - Gefühl des Fallens.

Plötzliche Trübheit vor den Augen.

Rauschen in den Ohren wie von starkem Wind.

Schläfrigkeit mit häufigem Gähnen am Tage, nachts unruhiger, wonnereicher Schlaf.

Blutkreislauf:

Erregt, Kollapsgefühle. Friert ständig, empfindlich gegen äußere Kälte.

Brust:

Globus hystericus, Asthma nervosum.

Auf der Brust Empfindungen wie zusammengeschnürt. Herzklopfen wie von ängstlicher Erwartung. Sie meint, sie müsse ersticken und nach Luft schnappen.

Verdauungsorgane:

Völle, Blähsucht und Kneipen. Anfälle von Übelkeit und Erbrechen, schlimmer schon beim Anblick der Speisen. Gewaltsames Aufstoßen von Luft.

Männliche Geschlechtsorgane:

Starke geschlechtliche Erregung.

Weibliche Geschlechtsorgane:

Menorrhagie und Regelbeschwerden mit hysterischen Begleiterscheinungen.

Drängen der Geschlechtsteile nach unten, wie wenn die Regel erscheinen wollte.

Die Regelblutung erscheint zu früh und zu stark.

Die Regel, welche bei einer 48-jährigen Frau bereits ein Jahr ausgeblieben war, tritt wieder ein..

Geschlechtliche Erregung bei einer 60-jährigen Frau, die noch nie in ihrem Leben ein derartiges Gefühl hatte.

5. ZUSAMMENFASSUNG DER SYMPTOME VON MOSCHUS:

Die Luft wird als kalt empfunden. Alles schlimmer durch Kälte bes. alle Respirationssymptome.

Enge in der Brust. Ist gezwungen, tief Luft zu holen.
Zittern und Beben des ganzen Körpers.

- (3) Fällt in Ohnmacht, danach Kopfschmerzen.
Müdigkeit wird mehr in Ruhe gefühlt.

- (3) Krampf in der Brust (Phos., Cupr.)
(2) Nervöse, erstickende Spasmen in der Brust.
Spasmus des Kehlkopfs, (Brom)

Prickeln mit Schwere in den Lippen. (Acon., Rhus-t., Zinc.)

Die Teile, auf denen er liegt, schmerzen wie verrenkt oder gebrochen.

Viel nervöses Zittern und Ohnmacht. (Agar., Ign., Phos.)
Katalepsie (Agar., Cann.ind., Art.-V.) ö

Hypochondrische und hysterische Krankheiten, die vom Genitalsystem stammen (Ign, Staph.)

Herzklopfen durch nervöse Aufregung (Acon., Ars., Kali-p., Phos.)

- (3) Hypochondrische Ängste mit Herzklopfen (Kali-p., Nat-c)
(3) Hysterisches Herzklopfen mit Luftnot, Ohnmacht, mit dem Ausruf: "Ich werde sterben!..." in höchster Aufregung.

- (3) Hysterische Krämpfe mit Ohnmacht.
Abwechselnd Weinen und unkontrolliertes Lachen.
(3) Lacht unkontrolliert oder weint und schimpft, bis die Lippen blau werden, die Augen starren, und sie in Ohnmacht fällt oder bewußtlos wird

- (2) Globus hystericus. (Asa f., Ign., Nux m.)
Der Anblick von Essen macht sie krank. (Colch., Kali-c., Lyc., Phos.-ac., Sil., Sulph.)

Ausbrüche mit heißem Speichel im Mund.

Spucke, die nach Knoblauch schmeckt.(Aesc., Asa f., Magn.m., Sulph., Sulph.-ac.)

Große Flatulenz(Lyc., Nux m.)

Erbrechen von Essen, dann immer weiter Erbrechen.

Spastisches Schlucken (Magn.p.)

Diabetes: Profuses Urinieren, großer Durst.Abmagerung.

Totaler Verlust des sexuellen Verlangens.

Zucker im Urin (Kali-p., Lyc., Merc., Nat.m, Sulph.)

(2) Schwindel bei der geringsten Bewegung (Am.c.,Bry., Calc-p. Con., Gels., Glon.,Graph. Kalm).

(3) Durch sexuelles Verlangen aufgeregt (Canth., Nux v., Phos.,Plat., Stram.)

(3) Heftiges sex. Verlangen mit unerträglichen Spannungen in den Genitalorganen.

(3) Regeln zu früh, zu stark, mit unerträglichen Spannungen in den Genitalien. Ziehen und Stoßen in Richtung auf das weibliche Genitale (Murx., Nat.m., Sep.)

(3) Übelkeit und Erbrechen nach dem Coitus.
Ungewollter Samenerguß (Con., Gels., Kali-p. Phos.-ac.)

(3) Starkes sex. Begehren oder Impotenz.(Nux.v., Phos., Pic.ac.)
Frühes Altern (Lyc., Arg.n.)

Drohende Lähmung der Lungen.(Ant.t., Lyc.)

Der Husten hört auf, der Schleim kann nicht ausgehustet werden.

Asthma mit starker Angst und Erstickungsanfällen und mit Furcht.(Ars.)

Schläfrig am Tage, schlaflos in der Nacht (Nux.v.)

(3) Häufiges Wiederholen der Ohnmacht (Ign., Nux.m., Puls.)

(3) Fällt vollends in Ohnmacht, weit entfernt von der letzten Aufregung.

Fällt beim Essen in Ohnmacht.

Ablehnung von Essen (Calc., Kali m., Puls.)

Wünscht schwarzen Kaffee und Stimulantien.

Brennende Hitze mit Rastlosigkeit (Ars., Phos., Sulph.)

Steifigkeit, oder Frostigkeit oder Schaudern, als ob es ihm sehr kalt wäre.

Äußerliches Frieren mit innerlicher Hitze (Ars., Lyc., Nux v. Sulph.)

(3) Verschlimmerung: Kälte, kalte Luft, Aufregung, Unterdrückung und während des Essens.

(3) Besser: An der frischen Luft draußen, durch Reiben, Warm werden und von Wärme überhaupt.

(3) Verwandtschaft:

Compare:

Ant.t., Asa f., Brom., Bry., Canth., Carbo v., Castor.,
Con., Dig., Ferr.p., Ign., Kali c., Kali p., Lach. Lyc.,
Murx, Nux.m., Op., Phos., Phos.ac., Pic.ac., Plat., Sep., Sulph.,
Sumbul, ö Val, Veratr., Zinc.

Compatible: Ambrosia.

Antidotes: Camph., Coffea.

6. DIE DOSIERUNG

In Anbetracht der kurzfristigen Wirkung und des Gebrauchs bei Anfallssyndromen sind tiefe Potenzen (D2-D3) in häufigen Gaben empfohlen worden.

Hahnemann sagt dazu in seiner "Reinen Arzneimittellehre": Man wird große Heilkräfte von Moschus erfahren in dem gespannten, tonischkrampfhaften Zustände der meisten hypochondrischen Personen, wenn man ihn nicht, wie bisher, in großen, sondern in den kleinsten, hochpotenzierten Gaben, wenigstens als ein homöopathisches Zwischen-Mittel, bei ihnen gebrauchen wird.

Die Tinctur entspricht der D 2. Hahnemann jedoch hat die C 30 verwendet. Öftere Wiederholung ist bei der rasch vorübergehenden Wirkung angezeigt. DORSCI verwendet sowohl die D 6, D 12, D 30, als auch die D 200 von Moschus.

7. VERGLEICHSMITTEL:

Ambra, Asa foetida, Valeriana, Nux moschata, Ignatia, Coffea, Agaricus, Nux vomica, Platinum, Cimicifuga, Gelsemium.

Ohnmachtsanfälle bei Erregung: Nux moschata.

Globusgefühl: Valeriana, Asa foetida, Ignatia.

Lach- und Weinkrämpfe: Crocus, Ignatia.

Krankhafte sex. Erregung, Nymphomanie: Agnus castus, Camphora, Cantharis, Hyoscyamus, Stramonium, Platinum, Nux vomica, Nuphar luteum.

Moschus ist eines der 5 Hysteriemittel (Nash, Leitsymptome):

1. MOSCHUS

Hysterische Brustkrämpfe, nervöse, erstickende Beklemmung, bes. beim Kaltwerden.

Hysterisches Herzklopfen mit Atemnot und Erschöpfung und Ohnmächtigwerden, indem sie ausruft: "Ich muß sterben, ich muß sterben!" usw., sehr aufgeregt.

Lacht übertrieben oder weint und zankt bis ihre Lippen blau werden, die Augen starr blicken und sie in Ohnmacht fällt.

2. CASTOREUM

Erschöpft, Schmerz besser durch Druck, menstr. Kolik mit

Blässe und kaltem Schweiß.

3. ASA FÖTIDA

Voller Winde, Flatulenz mit Aufstoßen, alles drückt nach oben aber nichts nach unten.

Absonderungen übel riechend, große Empfindlichkeit gegen Berührung,
Ostitis oder Karies.

4. VALERIANA

Nervöse Erregung, reißende Schmerzen und Krämpfe an verschiedenen Stellen.

Gefühl, als ob sie in der Luft schwebte (Sticta pulm.: = als ob die Beine in der Luft schwebten).

Empfindung, als ob ein Faden im Halse hinabhinge.

5. Ambra

Blutiger Ausfluß zw. den Perioden, durch jede geringe Anstrengung oder Pressen beim Stuhlgang verursacht.

Nervöser Husten mit nachfolgendem Aufstoßen v. Luft.

Paßt besonders bei nervösen Leuten und mageren Kranken mit zerrütteten Nerven.

Ähnliche Mittel im Vergleich zu Moschus:

a) MOSCHUS:

Erregung, Schnupfen, Ohnmacht, Kälte, Glottis- und Lungenkrampf

b) CASTOREUM:

Erregung, Schmerzen besser durch Druck, Menstrualkolik mit Blässe und kaltem Schweiß.

c) NUX MOSCHATA:

Irrungen der Perception, schläfrig,
Ohnmachten, enorme Tympanites. Oppression vom Herzen nach dem Hals. Haut trocken, kalt.

d) VALERIANA:

Nerven gereizt, kann sich nicht still halten.
Reißen, Krämpfe, besser bei Bewegung.
Geschmack talgig oder schleimig.

e) ASA FÖTIDA:

Vermehrte Peristaltik, ranziges Aufstoßen, stinkende Blähungen.
Zusammenschnüren der Brust, unterdrückte Ausscheidungen.

f) MAGNESIA MURIATICA:

Ohnmacht bei der Mahlzeit, Besserung durch Aufstossen,
Kopf besser durch Druck und Umhüllung. Herzklopfen
besser durch Herumbewegen. Stühle krümelig.

8. MOSCHUSANWENDUNG BEI ALLOPATHISCHEN ÄRZTEN:

Nervöses Delirium bei Pneumonie.

Gehirn heftig erregt. Kranke schwatzen von Unsinn, tobende Lebendigkeit (Trousseau).

Moschus soll gebraucht werden als Mittel, das die reizbaren, schwachen Nerven beruhigt, und die Krankheit in ihren normalen Verlauf hinüberleitet.

Von den Empirikern des 18. und 19. Jahrhunderts wurde Moschus noch ebensoviel benutzt wie von homöopathischen Ärzten.

9. MOSCHUSGEBRAUCH IN DER PARFÜMERIE:

Moschus gilt in der Parfümerie als sog. Fixativ, d.h. es wird benutzt, um Mischungen von Geruchsstoffen dauerhaft zu binden.

Hahnemann schreibt in der Reinen Arzneimittellehre" S.315:" Der Geruch des Moschus, Kleidern und Geräthen mitgeteilt, vergeht auch in noch so vielen Jahren nicht, und wird kaum durch Hülfe von Hitze vertrieben, weshalb dergleichen Dinge von langwierig Kranken sorgfältig entfernt werden müssen."

Moschusduft finden wir heute in den verschiedensten Toilettenartikeln, wie Seife, Badeöl, Parfüm, Eau de Toilette, After shave Lotion u.a.m.

Der für die Parfümerie so gesuchte Riechstoff, der hoch bezahlt wurde, und infolge der jahrhundertelangen Jagd das scheue Moschustier beinahe ausgerottet hätte, wird jetzt durch synthetische, chemische Erzeugnisse ersetzt. Außerdem ist der medizinische Gebrauch des natürlichen Moschus äußerst gering ge-

worden, sodaß die Aussichten für die Erhaltung der Tierart besser geworden sind.

In der Grundsubstanz des Moschussekretes sind neben den gewöhnlichen Sterinen auch männliche Sexualhormone gefunden worden. Vielleicht ist das für den alten Gebrauch bei Sterilität und Impotenz nicht ohne Bedeutung. Man findet aber auch die Angabe, daß Moschus, im Übermaß gebraucht, Sterilität verursache. Hahnemann schreibt auch über Moschus: "Seine Geschlechtstrieb erregenden Kräfte sind Erstwirkungen und bringen das gerade Gegenteil in der Nachwirkung hervor, so wie Personen, die Moschus an sich tragen, um sich wohlriechend zu machen, durch den steten Einfluß dieses heftigen Geruchs auf ihre Nerven sich schwächen und eine Menge Nervenerregungen zuziehen". Ob Hahnemann dabei wohl an die sterile Kaiserin Josephine gedacht hat?

10. MOSCHUSANWENDUNG HEUTE IN DER HOMÖOPATHIE.

Moschus wird heute auch in der Homöopathie selten gebraucht. Die Moschuswirkung auf den Menschen ist wenig bekannt. Außerdem weiß man heute, daß es eine individuelle Synkrasie für den Moschusgeruch gibt, die sich in Schwindel, Kopfschmerz und gelegentlich Erbrechen, Durchfall und sexueller Erregung äußert. So berichtete DUDGEON von einem 40-jährigen Fräulein, das ohnmächtig wurde, wenn sie nur einen Brief öffnete, der stark mit Moschus parfümiert war. Moschus ist ein kurzfristig wirkendes Mittel, passend für psychogene, hysterische Anfälle, jedoch nicht geeignet, die Anfälligkeit, den neurotischen Hintergrund, auf Dauer zu beheben.

Bei gewissen Formen von Asthma oder Dysmenorrhoe, den Paroxysmen sog. Organneurosen, ist Moschus möglicherweise zu sehr vernachlässigt worden. Sicher war aber auch die Erfahrung, daß der Erfolg der Anwendung von Moschus bei Wiederholung geringer wird, nicht ermutigend.

11 LITERATURVERZEICHNIS

1. Boericke, Oscar E.: Homöopathische Mittel und ihre Wirkungen. 9. Ausgabe, Verlag Grundlagen und Praxis, Leer.
2. M. Dorsci, Homöopathie, Bd. 5.
3. E.A.Farrington, Klinische Arzneimittellehre, 9. Vorlesung, Verlag für homöopathische Literatur, Göttingen.
4. A. von Fellenberg-Ziegler, Homöopathische Arzneimittellehre.
5. Hahnemann, Samuel, Reine Arzneimittellehre.
6. Kent, Kents Arzneimittelbilder, 7. Auflage 1988, Haug-Verlag Heidelberg
7. Metzger, Julius, Gesichtete homöopathische Arzneimittellehre Bd.I, 4. Auflage 1977, Haug-Verlag, Heidelberg
8. Stübler- Krug, Leesers Lehrbuch der Homöopathie Bd.5, Tierstoffe, Haug-Verlag, Heidelberg.
9. Nash, E.B. ,Leitsymptome, 10. Auflage, Haug-Verlag, Heidelberg.
10. Lippe, Key-Notes, Reprinted 1984, New Delhi.
11. Gerd-Witte, Kompendium homöopathischer Symptome, Haug-Verlag, Heidelberg.

Moschus

12. Symptome und Wertigkeiten aus dem Repertorium von Kent

K = Kent S = Seite W = Wertigkeit Z = Zahl der Mittel

Gemüt:	K	S	W	Z
Hysterie, Ohnmacht, hysterische	I	430	2	13
Jammern, lamentieren	I	64	2	75
Raserei, Wut	I	75	3	72
Ruhelosigkeit, Nervosität	I	82	2	249
Schimpfen: schimpft bis die Lippen blau und Augen starr werden u. sie in Ohnmacht fällt	I	86	2	1
Sprache hastig	I	97	2	28
Streitsucht	I	100	2	90
Verwirrung, benommener Kopf	I	115	2	222
Zorn, Ärger	I	150	2	134
Schwindel:				
Schwindel	I	153	2	281
Schwindel Husten beim	I	163	2	10
Schwindel Übelkeit mit	I	170	2	109
Kopf:				
Kopf, Bewegungen d. Kopfes, Schütteln, Nicken, Hin und Her-beugen	I	176	2	11
Kopf Hitze	I	189	2	197
Kopf-Zusammenschnüren-Spannung	I	231	2	158
Kopf-Schmerz-Bewegen d. Kopfes schlechter	I	243	2	83
Kopfschmerz d. Bewegung schlechter	I	243	2	136
Kopfschmerz-Bewußtlosigkeit bei K. Schmerz	I	244	2	38
Kopfschmerz-hysterischer Schmerz	I	253	2	38
Kopfschmerz-schlechter b. Kopfschütteln	I	255	2	52

Kopfschmerz, Sitzen verschlechtert	I 263	2	64
Kopfschm.b.Treppensteigen	I 265	2	44
Kopfschmerz- Wärme- i. Zimmer	I 267	2	80
Kopfschmerz- bei kaltem Wetter	I 267	2	39
Kopfschmerz tief im Gehirn empfunden	I 270	2	69
Kopfschmerz im Hinterkopf	I 271	2	231
Kopfschmerz im Hinterkopf- kalte Luft, kalte Kompressen bessern	I 274	2	234
Kopfschmerz i. Hinterkopf, niedrig liegen bessert	I 274	2	1
Kopfschmerz- Hinterkopf- im Sitzen schlecht.	I 275	2	16
Kopf-Schmerz-Seiten-rechts	I 285	2	74
Kopf-Schmerz-betäubender-besinnungsbe- raubender Schmerz mit Zusammendrücken	I 304	2	1
Kopfschmerz-drückender-wie durch ein Gewicht	I 313	2	28
Kopfschmerz-drückender Gefühl wie von einem Reifen	I 314	2	15
Kopfschmerz-Gefühl als ob das Gehirn zusammengebunden wäre	I 316	2	47
Kopfschmerz-Nagel, Schmerzen wie von einem Nagel-Hinterkopf	I 332	2	5
Kopfschmerz-ziehend-erstreckt sich zum Rückgrat	I 366	2	3
Kopfschmerz-ziehender-erstreckt sich von Stirn zur Halsmuskulatur	I 369	2	4
Kopfschmerz-zusammenziehend	I 370	2	33
<u>Schlaf:</u>			
Schläfrigkeit	I 384	2	275
Schläfrigkeit vormittags	I 384	2	51
Schlaf-Träume-ärgerlich	I 391	2	60
<u>Allgemeines:</u>			

Allgemeines-Konvulsionen, anfallsweise, tonisch-klonische Krämpfe	I 417	2	135
ohne Bewußtsein	I 418	2	56
Allgemeines-Konvulsionen, anfallsweise, tonisch-klonische Krämpfe, hysterisch	I 420	3	52
anfallsweise tonisch-klonische Krämpfe innerlich	I 421	2	75
mit tetanischer Steifheit	I 422	2	69
tonisch	I 423	2	83
urämisch	I 423	2	11
 <u>Allgemeines-Ohnmachten:</u>			
Ohnmachtsgefühl	I 428	3	189
Ohnmachtsgefühl hysterisch	I 430	2	13
Ohnmachtsgefühl während Menses	I 431	2	20
Allgemeines-Puls-hart	I 433	2	98
Puls schnell, frequent, jagend, unzählbar	I 434	2	158
Puls voll	I 436	2	111
Allgemeines-Reaktionsmangel	I 437	2	84
Allgemeines-Reizbarkeit-außerordent- liche physische	I 437	2	75
Allgemeines-Reizbarkeit-Unempfindlich- keit	I 437	2	71
Allgemeines-Zittern-äußerlich	I 455	2	169
Empfindungen-Lebenswärme-Mangel an, kälteempfindlich, dauerndes Frieren	I 463	2	108
Empfindungen-Luftzug: als ob man von einem Luftzug getroffen wird	I 463	2	20
Empfindungen-schlaffes Gefühl	I 465	2	80
Empfindungen-Schmerz-drückend äußerlich	I 468	3	157

Empfindungen-Schmerz-drückend-zusammendrückend	I 469	2	97
Empfindungen-Schmerz-drückend-Muskeln	I 470	2	78
Empfindungen-Schmerz-schießend, scharf	I 475	3	42
Empfindungen-Schmerz-wie wundgeschlagen, wie-Teile-auf denen man liegt	I 479	2	9
Empfindungen-Spannung-äußerlich	I 483	2	123
Empfindungen-Spannung-innerlich	I 483	2	124
Empfindungen-Spannung-Muskeln	I 483	2	39
Taubheitsgefühl, äußerlich	I 483	2	126
Empfindungen-Völlegefühl-innerlich	I 485	3	116
Empfindungen-Gefühl wie von Wind	I 485	2	14
Empfindungen eines kalten Windes	I 485	2	8
Empfindungen-Zusammenschnüren innerlich	I 486	2	138
<u>Modalitäten:</u>			
nachmittags schlechter	I 488	2	136
Bewegung 'bessert	I 494	2	119
Bewegung der leidenden Teile bessert	I 495	2	46
Druck verschlechtert	I 496	2	112
Frauen-Krankheiten bei	I 500	3	70
Gehen bessert	I 501	2	111
Kälte im Allgemeinen verschlechtert		3	134
kaltwerden verschlechtert durch Abkühlung	I 503	3	104
kalte Luft verschlechtert	I 504	3	121
Liegen verschlechtert	I 507	2	151
Liegen auf der schmerzhaften Seite verschlechtert	I 509	2	81
Modalitäten-Luft-Abneigung gegen frische Luft	I 510	2	78

frische Luft im Freien bessert	I	511	2	120
Modalitäten-Menses:				
während der Menses besser	I	511	2	24
Modalitäten-Schwangerschaft- Beschwerden während der	I	520	2	68
Seiten rechts	I	521	2	93
Folgen von sexuellen Ausschweifungen	I	522	2	80
im Sitzen schlechter	I	522	2	133
im Winter schlechter	I	529	2	68
Frost-Schüttelfrost	II	5	2	150
Frost-absteigend	II	11	3	43
Frost-einzelne Körperteile	II	13	2	23
beim Ausziehen schlechter	II	23	2	56
Frost im Freien schlechter	II	25	2	82
Fieber-Continua febris, Typhus, Fleckfieber	II	32	2	65
innerliche Hitze-brennende	II	46	2	9
innerliche Hitze mit äußerem Frost	II	46	3	35
Fieber-Körperseiten-einseitig	II	46	3	35
Fieber-Verlangen nach Entblößen	II	52	3	44
Fieber nach Schlaf schlechter	II	53	2	39
Schweiß klebrig kalt	II	58	2	66
Schweiß morgens	II	65	2	98
<u>Gesicht</u> -Farbe-blaß-einseitig	II	82	2	11
Gesicht-Farbe-blaß-eine Seite blaß und heiß, die andere rot und kalt	II	82	2	1
Gesicht-Farbe-bläulich bei Glottis- spasmus	II	84	2	4
Farbe-bläulich-Lippen-durch Schimpfen	II	84	2	1
Farbe-rot-einseitig	II	88	2	16
Gesicht-Farbe-eine Seite blau, die andere rot	II	88	2	12

Gesicht-Hitze-auf einer Seite kalt, auf einer Seite heiß	II 106	2	8
eine Wange kalt und rot, die andere heiß und blaß	II 106	2	1
eine Seite kalt und rot, die andere heiß und blaß	II 106	2	1
Gesicht-Kiefer-Kiefersperre	II 109	2	73
Haut-Empfindlichkeit	II 144	2	87
Haut-Kälte-nachts	II 164	2	5
Haut-Gefühl von Kälte	II 164	2	11
<u>Brust-Empfindungen:</u>			
Flattern-Ohnmacht, nach	II 208	2	9
Brust-Zusammenschnüren-Zittern-Herz	II 213	2	49
Brust-Herz-Angina Pectoris	II 220	2	53
Brust-Herz-organische Herzkrankheiten	II 220	2	37
Brust-Herzklopfen	II 221	2	203
Herzklopfen mit Angst	II 222	2	84
Herzklopfen bei Hysterie	II 224	2	6
Brustkrampf-Muskelkrämpfe-Spasmen	II 230	2	55
Muskelkrämpfe-hysterisch	II 230	2	8
Muskelkrämpfe-Zwerchfell	II 230	2	11
Brust-Lungen-Lähmung-Lunge	II 232	2	22
Brust-Zusammenschnüren bei Krampfhusten	II 240	2	1
Brust-stechende Schmerzen-Seiten	II 279	2	96
Rücken-Schweiß-Cervicalregion	II 313	3	20
<u>Extremitäten:</u>			
Empfindungen-Steifheit-Konvulsionen, während	II 404	3	43
Kälte-Hände-eine Hand	II 470	2	4
Kälte-Hände-eine Hand-die andere heiß	II 470	2	7
Extremitäten-Krampf-Konvulsionen	II 483	2	70

Zucken-fibriläre Zuckungen-Unterschenkel	II	498	2	67
Schwäche-einfache-Knie im stehen	II	515	2	12
Schwellung-Arme-schmerzhaft	II	528	2	10
Schwellung-Hand	II	529	2	92
Unruhe-Unterschenkel	II	551	2	66

Augen:

Aussehen verdreht	III	4	2	44
Empfindungen-Jucken-Canthi	III	9	2	42
Pupillen weit	III	26	2	108

Ohren:

Absonderung-Blut	III	79	1	24
Absonderung-Ohrenschmalz	III	80	1	11
Empfindungen-Gefühl im Ohr wie von Wind	III	86	1	15
Empfindungen-Wind strömt hinein	III	86	1	7
Ohren-Hautausschläge	III	88	1	53
brennend	III	89	1	5
juckend	III	89	1	8
Ohrenschmalz- vermehrt	III	93	1	25
Ohrenschmerzen	III	95	1	223
erstreckt sich zu den Zähnen	III	102	1	7
bohrender Schmerz hinter dem Ohr	III	106	1	14
drückender Schmerz	III	107	1	88
ziehender Schmerz rechts	III	117	1	15
Ohrgeräusche	III	119	1	210
während Menses	III	121	1	8
wie Kanonendonner	III	124	1	2
Ohrgeräusche-Knacken	III	126	1	36
Ohrgeräusche-Knall-mehrere	III	126	1	24
Knall-mit ein Paar Blutstropfen aus				

dem Ohr	III 126	1	1
Ohrgeräusche-Knall-mehrere-während			
d. Regel	III 126	1	1
Ohrgeräusche-Knarren	III 126	1	6
Ohrgeräusche-Art-Knistern-Prasseln	III 126	1	34
Art-Rauschen	III 128	1	69
Art-Sausen-Brausen	III 128	1	171
Art-Widerhallen-Echo	III 132	1	34
Art-wie Geräusch von Wind	III 132	1	17
Schwerhörig-allgemeine Mittel	III 133	1	170
Hören-taub	III 135	1	97
<u>Nase:</u>			
Nase-Nasenbluten	III 149	2	194
<u>Hals-Innerhals:</u>			
Empfindungen-Globus Hystericus-aufsteigender Kloß	III 272	3	34
Krampf-Zusammenschnüren	III 279	2	146
<u>Kehlkopf und Trachea:</u>			
Empfindungen-Zusammenschnüren	III 314	2	32
Zusammenschnüren-Kehlkopf	III 314	2	85
Entzündung-Reizung der Luftwege	III 317	2	59
Kehlkopf-Laryngismus stridulus	III 319	3	46
<u>Atmung-Asthma:</u>			
Asthma-hysterisch	III 333	3	8
Asthma bei Kindern	III 333	2	14
Asthma-spastisch	III 333	2	48
Atemnot-Dyspnoe-erschwertes Atmen	III 334	2	258
wie von eingeatmeten Schwefeldämpfen	III 341	2	10
Atmung behindert durch Kehlkopfkrampf	III 343	3	17

Schnappen nach Luft	III 347	2	47
Atmung unterbrochen-angehalten	III 350	2	70
Atmung unterbrochen-beim Husten morgens schlechter	III 354	3	146
Husten-bei Kälte	III 367	2	33
Atemnot-enger Husten	III 377	2	16
Husten-trocken-morgens	III 397	2	52

Magen:

Empfindungen-Völle	III 449	2	143
Schlucksen	III 469	2	147
Übelkeit bei Kopfschmerz	III 478	2	115
Schmerzen-drückend	III 501	2	200

Abdomen-Bauchdecken:

Krämpfe-Spasmen der Bauchmuskeln bei hysterischen Frauen	III 514	2	3
Schmerzen-krampfender, kneifender Schmerz	III 579	2	229
Schmerzen-krampfender, kneifender Schmerz, hysterisch	III 581	2	11

Rectum:

Diarrhoe-nachts	III 604	2	84
Obstipation	III 616	2	213
Obstipation nach Kaffee	III 617	2	1

Harnblase:

Entleerung unwillkürlich	III 675	2	129
Entleerung unwillkürlich bei Typhus	III 676	2	19
Urin-Aussehen-Wässrig, wasserklar	III 716	2	95
Urin-Geruch-wie Ammoniak	III 723	3	40
Geruch-stark	III 723	3	53
Menge vermehrt	III 724	3	230

Urin-Menge vermehrt während Kopfschmerz	III 725	2	28
---	---------	---	----

männliche Genitalien

Erektionen störend-Impotenz	III 728	2	94
-----------------------------	---------	---	----

Samenverluste-Pollutionen	III 747	2	136
---------------------------	---------	---	-----

Sexualtrieb vermehrt	III 749	2	119
----------------------	---------	---	-----

weibliche Genitalien:

Menses früh-zu kurzes Intervall	III 764	2	161
---------------------------------	---------	---	-----

Sexualtrieb heftig	III 775	2	24
--------------------	---------	---	----

Sexualtrieb vermehrt	III 775	2	71
----------------------	---------	---	----

Sexualtrieb vermehrt während Menses	III 776	2	21
-------------------------------------	---------	---	----

Sexualtrieb vermehrt im Wochenbett	III 776	2	10
------------------------------------	---------	---	----

Empfindungen-wehenartiger Schmerz	III 804	2	74
-----------------------------------	---------	---	----

